

# Synchrone Smartcardausstellung Klasse B Klasse B

## Prozessdefinition

V1.0, 25.05.2016

<b>Prozess</b>	<b>Synchrone Smartcardausstellung Klasse B</b> Ausstellung der Smartcard im Beisein des Zertifikatsempfängers	<b>ID</b>	SGPKI-CLB-M02
<b>Klassifizierung *</b>	Nicht klassifiziert		
<b>Status **</b>	Freigegeben		
<b>Autor</b>	Daniel Stich		
<b>Genehmigende (Eigner)</b>	Swiss Government PKI Management Board		
<b>Operative Verantwortung</b>	BIT-BTR-BFS-BFO		
<b>Doc_ID</b>	0007-PD-SGPKI-CLB_M02.docx		
<b>Ablageort</b>	Trustcenter PKI		
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Ausstellung einer neuen Smartcard ist notwendig, wenn einer Person zum ersten Mal ein Klasse B Zertifikat benötigt oder wenn eine bestehende Smartcard wegen Defekt oder Revokation ersetzt werden muss. Der Ausgabeprozess ist bei beiden Fällen gleich. In der Regel werden die neuen Zertifikate und Smartcard mit dem beschriebenen Synchronen Prozess ausgestellt. Dabei muss sich der Zertifikatsempfänger mit einem gültigen Reisedokument persönlich beim LRA Officer einfinden. Der LRA Officer (LRAO) identifiziert diese Person anhand des Ausweises und des Eintrags im AdminDir. Der Ausweis wird gescannt und abgespeichert. Mit Hilfe des Walk-in Wizards (s. separaten Unterprozess 0052-PD-SGPKI-CLB-M00.01 - Ausstellung Klasse B mit Walk-in Wizard) weist der LRAO dem Zertifikatsempfänger eine neue Prestaged Smartcard zu und initialisiert die Zertifikate auf dem zentralen Server. Im Entsiegelungsschritt gibt der Zertifikatsempfänger seine Karten-PIN ein und spezifiziert sein persönliches Frage-Antwort-Paar. Danach werden die Zertifikate auf die Smartcard geladen und die Karte aktiviert. Alternativ kann die Registrierung vom LRAO auf der CMC (Certificate Management Console) durchgeführt werden. Bei dieser Methode muss der Zertifikatsempfänger die Entsiegelung seiner neuen Karte separat mit dem Unseal Wizard (s. separaten Unterprozess 0053-PD-SGPKI-CLB-M00.02 - Unseal Smartcard Klasse B) durchführen.</p>		
<b>Prozessmodell</b>	Kollaboration		
<b>Teilnehmer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Vorgesetzter/HR</li> <li>-Zertifikatsempfänger</li> <li>-LRA Officer (LRAO)</li> </ul>		
<b>Input (Anfangszustand)</b>	Ein Mitarbeiter muss mit Klasse B Zertifikaten auf einer Smartcard ausgestattet werden.		
<b>Output (Endzustand)</b>	Die Smartcard ist mit den persönlichen Zertifikaten bestückt, im Besitz des Zertifikatsinhabers und einsatzfähig (entsiegelt).		
<b>Bemerkungen</b>	Dieser Prozess gilt für Prestaged Smartcards.		

## **1 Detailmodell (DM)**

### **Prozessmodell (Ablaufdefinition)**

*Diese Seite wurde absichtlich noch nicht erarbeitet*

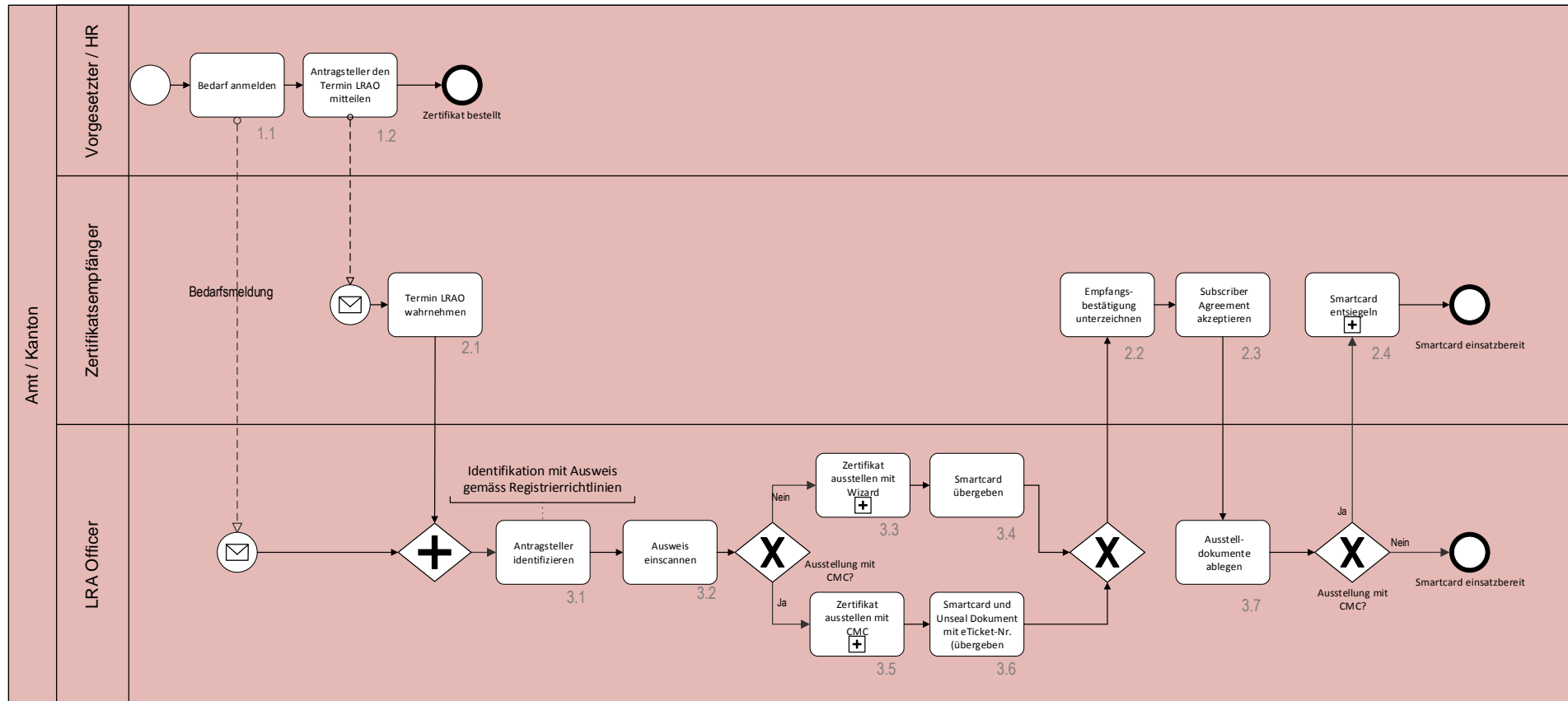
**Erläuterungen**

Nr.	Element	Erläuterung	Verweis, Hilfsmittel

## 2 Betriebsmodell (BM)

### Prozessmodell (Ablaufdefinition)

Zeichenblatt-1 : Synchrone Ausstellung – Zertifikate auf Grund einer gleichzeitigen (synchrone) Identifikation des Antragstellers ausstellen



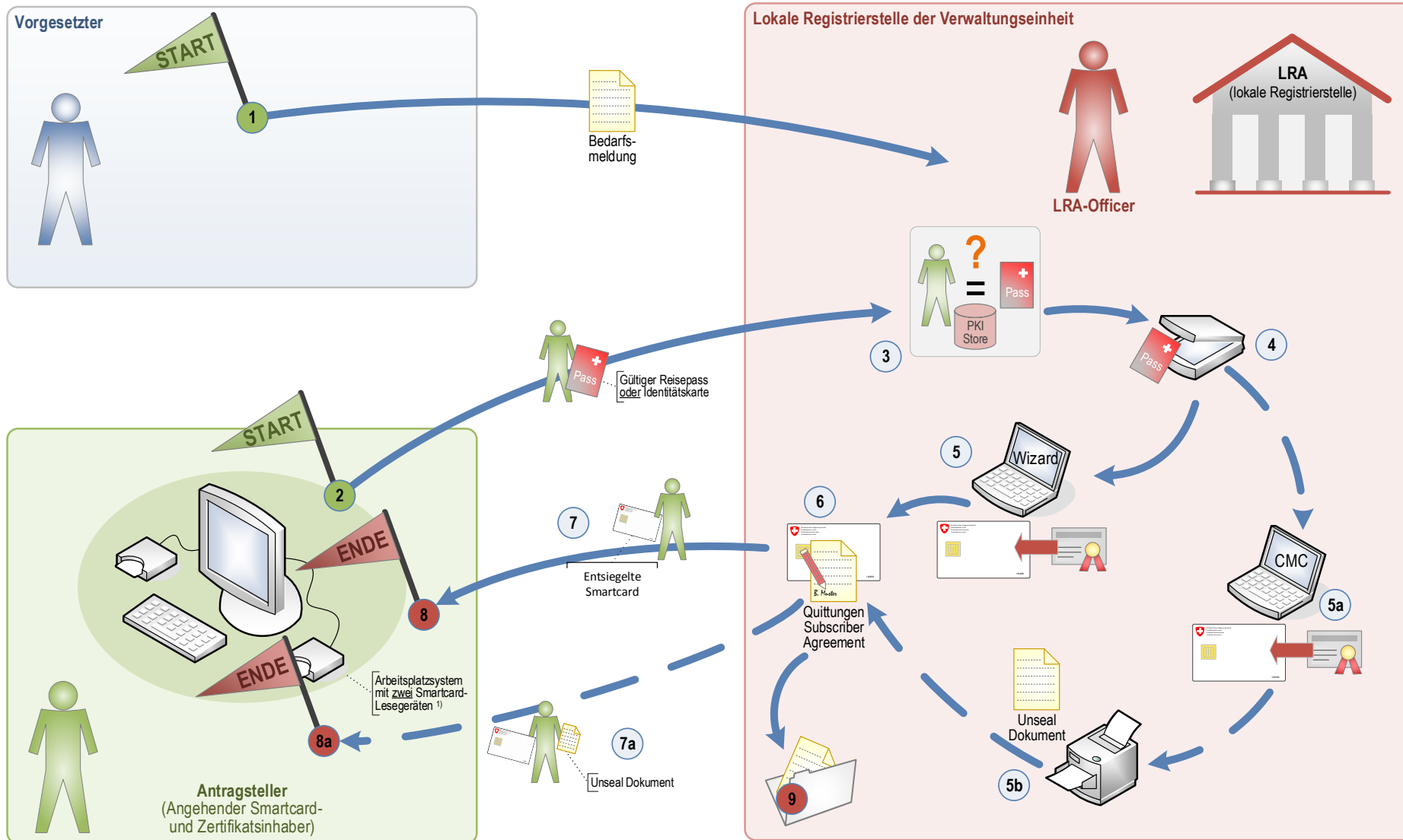
**Erläuterungen**

Nr.	Element	Erläuterung	Verweis, Hilfsmittel
1	1.1	In der Regel entsteht der Bedarf für eine Smartcard mit Klasse B Zertifikaten für den Tag des Eintritts des neuen Mitarbeitenden und wird durch HR mit dem LRA Office koordiniert.	
2	2.1	Gemäss Registrierrichtlinien ist es für den synchronen Ausstellungsprozess unbedingt notwendig, dass sich der Zertifikatsempfänger persönlich mit einem gültigen Reisedokument beim LRA Officer einfindet. Eine alternative Ausstellmethode, bei der die Identifikation des Zertifikatsempfängers vorgängig durchgeführt werden kann, ist der RIO-Prozess (s. 0008-PD-SGPKI-CLB-M03 - RIO Prozess Klasse B)	
3	3.2	Bei Identitätskarten muss darauf geachtet werden, dass sowohl die Vorder- wie auch die Rückseite gescannt wird, da nur so alle Informationen, insbesondere die Gültigkeit des Ausweises festgehalten werden können.	
4	3.3	Wird das Zertifikat mit dem Walk-in-Wizard ausgestellt, wird die Entsiegelung der Smartcard, also das Laden der Zertifikate und das Setzen des Benutzerpins, direkt als Einzelschritt des Wizards durchgeführt.	
5	3.5	Die Zertifikate können auch mit der CMC (Card Management Console) ausgestellt werden	
6	3.6	Bei dieser Methode werden die Zertifikate aber vorerst lediglich auf dem zentralen Server erzeugt und ein eTicket für die Entsiegelung generiert. Die eTicket-Nummer, die für die Entsiegelung benötigt wird, wird dem Zertifikatsempfänger in einem Unseal Dokument ausgedruckt.	
7	2.2, 2.3	Der Zertifikatsempfänger muss einerseits den Empfang der Smartcard quittieren, andererseits muss er vom Subscriber Agreement Kenntnis nehmen und dieses akzeptieren.	
8	2.4	Die Entsiegelung, also die Aktivierung der Smartcard wird in einem separaten Schritt mit dem Unseal Wizard vorgenommen (siehe Unterprozess SGPKI-CLB-M00.02)	

### 3 Schaubild

Smartcard und Zertifikate mit dem «Synchrone Ausstellungsprozess» beantragen und ausstellen

ID: Zeichenblatt-1



<sup>1)</sup> Praxistipp: Die Entsiegelung der Smartcard direkt in der LRA vornehmen

**Erläuterungen**

Nr.	Element	Erläuterung	Verweis, Hilfsmittel
1	5	Die Kartenausstellung kann mit dem Walk-in-Wizard vorgenommen werden. Die Schritte zur Entsigelung der Karte werden innerhalb dieses Wizards durchgeführt und entfallen als eigenständige Aktivitäten.	
2	5a	Bei der Ausstellung der Zertifikate auf der CMC muss dem Zertifikatempfänger zuerst das Unseal-Dokument ausgehändigt werden, damit er in Schritt 8a die Karte entsiegeln und damit nutzbar machen kann.	
3	6	Der Zertifikatempfänger muss einerseits den Empfang der Smartcard quittieren, andererseits muss er vom Subscriber Agreement Kenntnis nehmen und dieses akzeptieren.	